

Projekt „Mentoren für Jugendliche“

Die Tandems (anonymisiert)

Stand: Dezember 2008

Nr.	Jugendliche/r Alter zu Beginn	Mentorin / Mentor	Beginn / Ende des Tandems	Bemerkung
1.	Mädchen, 17 J. Abgang von L-Schule, BVJ-Ausschluss wg. Schulschwänzen	Frau, ca. 30 J. freiberuflich tätig	Juli 2001 Februar 2005	Hat HS-Abschluß und Führerschein gemacht. Seit 09/2004 Platz an Schule für Kinderpflege.
2.	Junge, 17 J. Einige Jahre im Heim, keine Hilfe von der Mutter, will weg von zu Hause	Mann, ca. 65 J. Pensionär	Juli 2001 Sommer 2003	Der Junge ist straffällig geworden und befand sich im Vollzug. April 04 Mitteilung des Ju- gendl. an Mentor es gehe ihm gut.
3.	Frau, 21 J. HS-Abschluss, neuer Ausbildungsplatz, kein Geld, Drogenproblem, kein Rück- halt bei der Mutter	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	Sept. 2001 April 2002	Ambulanter Entzug, wirtschaftl. Situation ge- bessert
4.	Junge, 17 J. Aussiedler, will Lehre machen, ist straf- fällig geworden, hat große Schulden	Mann, ca. 40 J. Schmiedemeister	31.10.2001 Februar 2004	Hat Bewährungsstrafe erhalten, Mentor ist als Bewährungshelfer bestellt. 2003 als Bauhelfer tätig, Lehre angeboten, kam wg. Verfehlung des Jugendl. Nicht zustande. Wg. fehlendem Kontakt beendet.
5.	Junge, 18 J.	Mann, ca. 40 J. Schmiedemeister	Dez. 2001 Februar 2004	Beendet, da seit 08/2003 kein Kontakt mehr besteht.
6.	Junge, 17 J., Down-Syndrom, Schulprobleme	Frau ca. 45 J. Hausfrau, früher Lehrerin	Nicht zustande gekommen	Mentorenverhältnis nicht zustandegekom- men, da Behinderung und soziale Lage zu extrem.
7.	Junge, 15 J. Schule u. Lehre abgebrochen, mehr- fach von zu Hause „rausgeflogen“	Mann, ca. 40 J. Schmiedemeister	Nov. 2001 Sept. 2003	Beendet, da Mentor nicht mehr mit den Eltern zusammenarbeiten kann
8.	Junge, 15 J. Große Disziplinschwierigkeiten, des- halb Abgang von RS, derzeit FS E.	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	Februar 2002 Mai 2003	Jugendl. lebt zwischenzeitlich in weit entfer- ter Jugendeinrichtung

Nr.	Jugendliche/r Alter zu Beginn	Mentorin / Mentor	Beginn / Ende des Tandems	Bemerkung
9.	Junge, 12 J. Ausländer, hat kaum Kontakte, Probleme mit Hausaufgaben	Frau, ca. 40 J. Hausfrau/Mutter	März 2002/ Juni 2006	Jugendl. Hat sich sehr gut entwickelt, ist selbstbewußt und selbständig. Hat Klausur als Klassenbester geschrieben.
10.	Junge, 18 Jahre Verhältnis zu Eltern schwierig, lebt in eigener Wohnung, schlechte Schulleistungen, möchte aber unbedingt Abitur, klagt über häufige Müdigkeit	Frau, ca. 45 J. Hausfrau, früher Arzthelferin	Juni 2002 Juli 2002	Jugendl. ging mit Eltern nach Österreich
11.	Junge, 13 J. Realschüler, wird nirgends akzeptiert, Eltern getrennt; staut Aggressionen an, reagiert sehr unkontrolliert	Frau, ca. 50 J. Lehrerin	Juli 2002 April 2003	Beendet, da Jugendl. wiederholt nicht zu vereinbarten Terminen kam
12.	Junge, 16 J. Gymnasiast, Ausländer, schlechte Schulleistungen, oft völlig apathisch	Mann, ca. 30 J. Stellv. Geschäftsführer	August 2002 Dez. 2002	Beendet, da Mentor von RV weggezogen ist. Neuer Mentor hat übernommen (s. Nr. 14)
13.	Frau, 20 J. Techn. Zeichnerin, Problem mit Vater, ohne Wohnung, kein Selbstbewußtsein	Frau, ca. 55 J. Sozialarbeiterin	Januar 2003 Feb. 2003	Von Kreisjugendamt beendet, da Jugendl. Termine nicht wahr nimmt.
14.	Junge, 16 J. Gymnasiast, Ausländer, schlechte Schulleistungen, oft völlig apathisch	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	April 2003 Okt. 2003	Wg. fehlender Kooperation d. Jugendl. beendet
15.	Junge, 12 J. Schulleistungen mangelhaft, ADHS, hat sich einer „Jugendgang“ angeschlossen, Probleme mit Polizei befürchtet	Mann, ca. 65 J. Pensionär	Okt. 2003 März 2005	Jugendl. besucht Sprach-Hörzentrum und fühlt sich dort wohl
16.	Mann, 24 J. Schwänzt Berufsschule, hat Mietschulden (Lohnpfändungen)	Frau ca. 45 J. Hausfrau, früher Lehrerin	Nicht zustande gekommen	Mentorenverhältnis kam trotz mehrmaliger Kontaktversuche nicht zustande.

Nr.	Jugendliche/r Alter zu Beginn	Mentorin / Mentor	Beginn / Ende des Tandems	Bemerkung
17.	Junge, 18 J. Schule u. Lehre abgebrochen, mehrfach von zu Hause „rausgeflogen“	Mann, ca. 65 J. Pensionär	Nov. 2003 Dez. 2004	Jugendl. wohnt wieder bei den Eltern; Situation nach wie vor unsicher; Mentor fühlt sich entlassen
18.	Junge, 11 J. Schwierigkeiten nach Schulwechsel; Konflikte mit Klassenkameraden	Mann, ca. 65 J. Pensionär	Dez. 2004	Zeugnis gut, nach wie vor Probleme mit Regeln im Sport aber auch in anderem Unterricht, Fängt an christl-fundamentalistisch zu werden. Zeitweiliger Schulausschluss.
19.	Junge, 16 J. Arbeitslos, HS-Abschluß, Berufsfachschule abgebrochen, Praktikum durch Arbeitgeber beendet, „hängt zu Hause rum“	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	Juni 2005/ Oktober 2005	Jugendl. besucht ab Schuljahr 2005/06 die Elektronikerfachschule in Tettngang
20.	Junge, 13 J. Agressives Verhalten, Gefahr des Schulabbruchs	Frau ca. 45 J. Hausfrau, früher Lehrerin	Juli 2005 November 2005	Die Situation in der Familie wurde der Mentorin zu bedrohlich
21.	Junge, 19 J. Große soziale Probleme, ist mit Wohnung, Finanzen und Schule überfordert	Mann, ca. 65 J. Pensionär	Oktober 2005 September 2007	schwierige Gespräche, mehrere Schulwechsel. Jugendl. ist nach Stuttgart verzogen und versucht dort das Abitur zu machen.
22.	Mädchen, 15 J. Hohe Fehlzeitenin der Schule, dadurch schlechte Schulleistungen	-----	-----	Mutter ist mit Mentorenverhältnis grundsätzlich nicht einverstanden
23.	Junge, 19 J. Ha-Abschluss, von BVJ rausgeflogen, von Bundeswehr nicht angenommen, will Ausbildung machen	Frau, ca. 30 J. freiberuflich tätig	November 2006 Juli 2007	Jugendlicher hat Kontakt abgebrochen.
24.	Junge, 11 J. Ist sehr sensibel, kann sich kaum gegen 13-jähr. Schwester durchsetzen, sexueller Übergriff durch Nachbar, Vater ist kein positives männliches Modell	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	-----	Mentorenverhältnis nicht zustande gekommen, da Problemlage zu komplex um durch ehrenamtl. Begleitung eine Lösung zu finden

Nr.	Jugendliche/r Alter zu Beginn	Mentorin / Mentor	Beginn / Ende des Tandems	Bemerkung
25.	Junge, 17 J. Muss Deutschkenntnisse verbessern und Englisch lernen. Will RS-Abschluss machen	Mann, ca. 40 J. Geschäftsmann	März 2007 September 2008	Eltern geben nach wie vor falsche Unterstützung. Seit der Volljährigkeit ist der Kontakt abgebrochen.
26.	Mädchen, 16 J. Ist nicht in der Lage, selbständig einen Ausbildungsplatz zu finden; zeigt wenig Durchhaltevermögen; ihr Temperament zu zügeln fällt ihr schwer im Unterricht	Frau , ca. 50 J. Dipl. Verwaltungswirtin	Juni 2007 Juli 2007	Jugendl. ist nicht zu Prüfungen erschienen. Nach Schuljahresende kein Kontakt mehr.
27.	Junge, 13 J. Diagnostiziertes ADHS; ist sehr vergesslich und unorganisiert, macht Hausaufgaben häufig nicht bzw. lückenhaft; ärgert und schlägt gelegentlich andere Kinder	Frau, ca. 40 J. Hausfrau/Mutter	Juli 2007 Juli 2008	Zum Schuljahresende beendet, da keine zuverlässige Regelmäßigkeit hergestellt werden konnte.
28.	Junge, 18 J. Ungenügende Deutschkenntnisse	Frau, ca. 65 J. pensionierte Lehrerin	Oktober 2007 Dezember 2008	Jetzt an der Edith-Stein-Schule um den HS-Abschluss nachzuholen. Kein Kontakt mehr, deshalb beendet.
29.	Junge, 17 J. Ungenügende Deutschkenntnisse	Frau, ca. 65 J. pensionierte Lehrerin	Oktober 2007 Dezember 2008	Jetzt an der Edith-Stein-Schule um den HS-Abschluss nachzuholen. Kein Kontakt mehr, deshalb beendet.
30.	Junge, 15 J. Braucht stabile männl. Ansprechperson und Hilfe in Mathematik	Mann, ca. 40 J. Selbständiger Unternehmensberater	Januar 2008	War nach RV verzogen und kam verspätet in die Schule. In Mathematik entwickelte er sich gut. Praktikum bei Kfz-Werkstatt mit Aussicht auf eine Lehrstelle.
31.	Junge, 7 J, Sprachlich sehr defizitär, blockiert	Frau , ca. 50 J. Dipl. Verwaltungswirtin	Februar 2008	Der um ein Jahr jüngere Bruder kann besser Deutsch und hänselt den älteren. Persönliche Zuwendung durch Mentorin hat positive Wirkungen auf Selbstwertgefühl.

Nr.	Jugendliche/r Alter zu Beginn	Mentorin / Mentor	Beginn / Ende des Tandems	Bemerkung
32.	Junge, 16 J. Hat wiederholte Verhalteineinträge im Klassenbuch, hat zweiten zeitweiligen Schulausschluss, braucht Hilfe in Mathematik, macht gerne Sport; ist öfter in Schlägereien verwickelt	Mann, ca. 65 J. pensionierter Lehrer	März 2008	Der Jugendliche ist sehr verschlossen, es ist mühsam, an ihn ranzukommen. Hat selbst Spuren einer Schlägerei, geht aber sehr abgeklärt damit um. Wurde nicht versetzt. Hat erneut Konflikte mit Lehrerin. Wg. Körperverletzung eines Schülers muss er 20 Std. soziale Arbeit leisten (im Altenheim).
33.	Mädchen, 12 J. In der Schule zerstreut unkonzentriert, überfordert	Frau, ca. 40 J. Bürokräftin	-----	Tandem kam nicht zustande, da professionelle Familienhilfe eingesetzt wurde.
34.	Junge, 10 J. Schwacher Schüler, lernt ungern, trifft sich mit weitaus älteren "Freunden"; er raucht und wurde schon mit Bierflasche gesehen; Vater wohnt nicht in RV und kümmert sich nur sporadisch	Mann, ca. 30 J. Studienreferendar	-----	Tandem kam nicht zustande, da durch das Kreisjugendamt professionelle Hilfe eingesetzt wurde.
35.	Junge, 6 J. Hat geringe Frustrationstoleranz, reagiert manchmal aggressiv	Mann, ca. 30 J. Studienreferendar	September 2008	Zeigt zuhause nicht die gleichen Verhaltensweisen wie in der Schule. Mutter mischt sich unangemessen in Schulangelegenheiten ein. Junge kann bei Spielen nicht verlieren und wird jähzornig.
36.	Mädchen, 12 J. Hat Unterstützungsbedarf beim Lernen und bei der Ordnung	Frau, ca. 30 J. Beraterin	November 2008	